

An das
Staatliche Bauamt
Z. Hd. Herrn Ltd. BD Schmidt
Würzburger Landstr. 22
91522 Ansbach

11.11.2021

Straßenbäume

Sehr geehrter Herr Schmidt,
sehr geehrte Damen und Herren,

sicherlich erinnern Sie sich daran, dass wir uns in früheren Jahren mehrfach an das SBA wg. systematischer sukzessiver Baumrodungen an Straßen wandten. Diese erfolgten zumeist unter dem Deckmantel vermeintlicher Verbesserung der Verkehrssicherheit, vermeintlich legitimiert durch die ESAB-Richtlinie. Es blieb dabei meist unberücksichtigt, welche unersetzliche ökologische Substanz damit unwiederbringlich vernichtet wurde.

Im Jahr 2014 konnten wir mit Ihrem Hause ein grundlegendes Gespräch führen. Der seinerzeitige Aktenvermerk vom 20.02.14 und unser Positionspapier aus dieser Zeit zeigen, dass wir uns damals sehr weit angenähert hatten. Wir waren der Meinung, dass damit das Thema geklärt und für die Zukunft eine Besserung erreicht wurde. Offenbar saßen wir damit einem Irrtum auf. Ab 2018 häuften sich wieder Beobachtungen bzw. Beschwerden aus der Bevölkerung an uns, dass zunehmend wieder stärker gerodet wird – in Zeiten der Klimakatastrophe wo großkronige Laubbäume wichtiger als je zuvor sind. Wir können uns nicht des Eindrucks erwehren, dass schleichend der frühere Stil wieder eingekehrt ist und man v. a. Überhälter mit beseitigt oder voreilig reduziert. Es ist klar erkennbar, dass man möglichst wenig davon haben möchte. In der nachfolgenden Fotozusammenstellung sind nur wenige Beispiele davon dokumentiert. Ihrem Hause ist besser als uns bekannt, dass das Ausmaß erheblich größer ist.

Aus Anlass der jetzt beginnenden Zeit solcher Maßnahmen wenden wir uns einmal mehr an Sie. Wir fordern ohne einen Stopp von Baumrodungen und bei der Heckenpflege ein Verbleiben einer ausreichenden Zahl von Überhältern.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Altreuther
Geschäftsführer

Anlagen

- Fotodokumentation Baumrodungen 2018 - 2021
- BN-Position von 2014

In Abdruck an Presse